

Protokoll der GEV am 24.04.2017

Anwesende:

Aus dem Kollegium: Hr. Kany, Hr. Hagner, Fr. Peix, Hr. Achterberg

Aus der Elternschaft: Fr. Katzorke, Fr. Jazdzewski, Fr. Fidanboy, Fr. Engel, Fr. Lebelt, Fr. Kruska, Fr. Bierbaum, Fr. Duljkovic-Abdallah, Fr. Hölke, Fr. Grund, Hr. Scheuble, Fr. Gentner, Fr. Heuer, Hr. Ley, Fr. Sibbe, Fr. Stahn (Protokollantin)

Aus der Schülerschaft: Lily Höhne

TOP 1

- Das Protokoll der letzten Sitzung wird einstimmig verabschiedet.

TOP 2 Vorstellung von Herrn Joachim Hagner

- Herr Hagner ist seit kurz vor den Osterferien an der Schule. Zuvor war er am Rheingau-Gymnasium tätig, davor am Werner-von-Siemens-Gymnasium. Er unterrichtet die Fächer Philosophie, Ethik, Deutsch und Darstellendes Spiel und freut sich auf die Arbeit an der GKS, von deren Ganztagskonzept er überzeugt ist.
- Momentan ist Herr Hagner dabei, die neue Software zu installieren, die es ermöglichen wird, den Vertretungsplan tagesaktuell und übersichtlich online abrufen zu können.
- Herr Hagner ist Vater von drei Kindern und ermuntert die Eltern ausdrücklich, sich bei Fragen und/ oder Problemen an ihn zu wenden.
- Die anwesenden Elternvertreter stellen sich kurz vor und erläutern kurz, was sie an der GKS besonders schätzen (Ganztagskonzept, Sportklasse, Multinationalität „Berliner Mischung“, Bläserklasse, Umgang mit sog. „schwierigen“ Schülern, kurzer Draht zur Schulleitung)

TOP 3 Berichte und Erfahrungen vom „Nahost-Workshop“ von Frau Peix

- Anlass für den Workshop waren antisemitische Äußerungen von SuS¹ mit Migrationshintergrund im Fach Geschichte während der Bearbeitung der Zeit des Nationalsozialismus. Es handelte sich bei den Äußerungen nicht um direkte verbale Angriffe auf jüdische Mitschülerinnen und –schüler. Die SuS, die durch ihre antisemitischen Kommentare aufgefallen waren, nutzten den Nahostkonflikt nach Eindruck von Frau Peix zunehmend als Identifikationsmöglichkeit, obwohl sie kein oder kaum Wissen darüber hätten.
- Frau Peix lud daher zeitnah zwei erfahrene Dozenten ein, Herrn Shemi Shaftat mit irakisch-jüdischem Hintergrund und Mohammed Ibrahim, der palästinensischer Herkunft ist.
- Die Dozenten führten eine 2-tägigen Workshop durch, der im Wesentlichen aus vier Elementen bestand:
 1. Raum für die SuS zum Erzählen, bzw. zum Zuhören (etliche SuS sind über nahe Verwandte direkt vom Nahostkonflikt in ihrer Biographie betroffen),

¹ SuS: Schülerinnen und Schüler

2. Wissensvermittlung (u.a. zum Zionismus und zur heutigen palästinensischen Lebenswirklichkeit),
 3. ein Planspiel, bei dem die SuS die Perspektive von Israelis bzw. Palästinensern übernehmen und einen „Friedensplan“ entwickeln sollten.
 4. biographisches Erzählen der Dozenten, die aufgrund der eigenen Biographie vom Konflikt betroffen sind und erläutern konnten, wie sie selbst ihre Einstellungen im Laufe der Zeit geändert haben.
- Die Resonanz der SuS sei durchweg positiv gewesen, eine Schülerin formulierte es mit den Worten, der Workshop sei für sie „positiv schockierend“ gewesen.
 - In der Klasse 10.1 wurde dieser Workshop vor kurzem ebenfalls durchgeführt und erhielt abermals großen Zuspruch durch die SuS.
 - In der Klasse 10.2 wurde vor einem halben Jahr Ahmad Mansour eingeladen, der den SuS von seinen Erfahrungen mit antisemitischen Strömungen im Islam berichtet hat. Auch dieser Workshop fand großes Interesse und ein lebhaftes Echo.
 - Dem Bericht von Frau Peix folgte ein Austausch zum Thema und themenverwandten Aspekten („Multikulti“, Kopftuch, Erfahrungen mit Vorbehalten und Diskriminierungen im Alltag).
 - Frau Gentner regte an, bei Elternabenden Raum zum Austausch zwischen Eltern zu Erziehungsthemen (nicht nur, aber *auch* mit multinationaler Thematik) zu geben.
 - Es fand sich eine Gruppe interessierter Eltern, die eine GEV zum Thema des Miteinanders der Kinder Jugendlichen unterschiedlicher Kulturen an unserer Schule vorbereiten.

TOP 4 Bericht der Schulleitung

- Anmeldungen zum neuen Jahrgang: 128 Plätze (entspricht einer Vierzügigkeit) stehen 119 Anmeldungen gegenüber. Dies entspricht dem zweithöchsten Anmeldestand in der Geschichte der GKS!
- 42 Zweitwünsche (auch dieser Wert ist relativ hoch), etwa 80 Drittwünsche.
- Klassenprofile: 7.1.: Frühspanisch-Klasse
 7.3.: Bläserzug (z.Zt. 12 Anmeldungen)
 7.4.: Sportklasse (Hand- und Basketball)
- Da v.a. die Sportklasse sehr nachgefragt war, wird es zudem eine halbe „Fußballklasse“ geben.
- Es sind außerdem extra Sportkurse in der Oberstufe für die jetzigen 10.4er in Vorbereitung, um den unterschiedlichen Niveaustufen von Sportklassen-SuS und Nicht-Sportklassen-SuS gerecht werden zu können. Die Einrichtung eines Leistungskurses Sport ist rechtlich nicht möglich, dies bleibt nach wie vor den sog. Eliteschulen des Sports vorbehalten. Allerdings kann Sport trotzdem Abiturprüfungsfach sein, z.B. als 4. Prüfungsfach oder als 5. Prüfungskomponente.

- Die Lehrerausstattung ist z. Zt. sehr gut (toi, toi, toi!). Es herrscht **kein** Fachlehrermangel, trotz drei Lehrern, die sich z.Zt. in Elternzeit befinden.
- Zu den Bauarbeiten: der erste Aufzug wird voraussichtlich Ende Mai fertig sein, ebenso erste Toiletten und Umkleidekabinen. Die Hausmeisterwohnung wird für die Bläserklasse zum Übungsraum umgebaut (Schalldichte!).
- Projekte:
 - o Die Schulgartenumgestaltung wird wahrscheinlich dieses Jahr fertig werden, allerdings werden noch dringend Gerätschaften dafür benötigt → bitte nochmals in den Klassen fragen, wer etwas erübrigen kann.
 - o Die Strangsanierung ist in Arbeit. Von den insgesamt fünf Strängen werden Mitte Mai zwei Stränge (während der Bauarbeiten zeitweise Tausch von Jungen- und Mädchentoiletten), nächstes Jahr die nächsten zwei Stränge komplett saniert. Fertigstellung voraussichtlich Silvester 2018.
 - o Decken- und Beleuchtungssanierung (LEDs mit Bewegungsmeldern) ist ebenfalls vorgesehen.

TOP 5 Berichte aus den Gremien

- Mathe-Fachkonferenz (kurzer Bericht von Frau Gentner): Der Förderunterricht Mathe in den Studienzeiten ist zwar eingerichtet, wird aber nicht unbedingt von den SuS angenommen, die diesen besonders nötig hätten.

TOP 6 Kurzberichte von in der letzten GEV angeregten und diskutierten schulischen Aktivitäten und Problemen

- Grün macht Schule braucht Gartengeräte!
- Tag der offenen Tür: Sportklassentisch und Kuchenverkauf trafen auf positive Resonanz.
- Die Veranstaltung „Gebrauchsanweisung Pubertät“ von Frau Wilkening wurde als lohnend beschrieben, unbedingt Werbung für die nächste Veranstaltung dieser Art machen (2.5., 18:30 Uhr, Physikhörsaal der GKS)

TOP 7 Verschiedenes

- Es wurde angeregt, eine Drop-Box für die Sportklassen einzurichten, in der Unterrichtsinhalte sowie entsprechendes Material für fehlende SuS hinterlegt werden können.
- Vorbereitungsteam für die nächste GEV zum Schwerpunktthema „Pubertät der Kulturen“: Fr. Katzorke, Fr. Gentner, Fr. Duljkovic-Abdallah, Fr. Fidanboy

! Neuer Termin für die nächste GEV: 28.06., 18:30 Uhr !